

Doppelpass für Frachtcontainer

Contargo unterstützt Hilfsinitiative für behinderte Menschen in Burundi

Wörth, 09. Juli 2014

Doppelte Freude über einen Frachtcontainer: Die Contargo Wörth-Karlsruhe GmbH unterstützt tatkräftig die Arbeit der Initiative „Hilfe für die Ärmsten der Armen“, die insbesondere behinderten Menschen in den ärmsten Regionen der Welt neue Lebensqualität spendet. Rund sieben Tonnen Hilfsgüter für Behinderte, Behinderteneinrichtungen und Krankenhäuser wurden dieses Mal in einem Contargo-Container ins ostafrikanische Burundi transportiert. Doch damit nicht genug: Der Container wurde – passend zur Fußball-WM – von der Hilfsorganisation Centre Nouvelle Espérance vor Ort umgebaut und dient nun als Umkleidekabine und Sportbüro für 58 junge Fußballmannschaften.

„Wir freuen uns über diesen tollen Einsatz unseres Containers. Er kann dazu beitragen, dass arme oder behinderte Jugendliche über gemeinsame sportliche Aktivitäten dem Leben bessere Seiten abgewinnen und neue Perspektiven für sich finden können“, sagt Wolfgang Schlegel, Geschäftsführer Contargo Wörth-Karlsruhe GmbH. Seit vielen Jahren arbeitet Contargo eng mit Hans-Peter Dentler, dem Initiator von „Hilfe für die Ärmsten der Armen“, zusammen.

Contargo hat der Initiative den 40'-Container zum Einkaufspreis zur Verfügung gestellt und auch den Transport nach Karlsruhe und zurück finanziert. Dort wurde der Container mit Hilfsgütern wie Rollstühlen, Gehhilfen, Krücken oder speziellen Sportschuhen für Behinderte beladen. Weiter ging es vom Contargo-Terminal in Wörth zunächst per Bahn nach Hamburg, dann mit dem Seeschiff nach Dar es Salaam in Tansania und schließlich mit einem Lkw nach Bujumbura, der Hauptstadt von Burundi. Dort wurde der Container später der Hilfsorganisation Centre Nouvelle Espérance übergeben und seiner neuen Bestimmung zugeführt. „In Burundi gibt es sehr viele arme Menschen und Menschen mit Behinderung, die dringend unsere Hilfe brauchen. Wir sind sehr

Pressekontakt:

Medienbüro am Reichstag Heike Nicolaisen Reinhardtstrasse 55 10117 Berlin
Tel.: +49 30 2061413029 Fax: +49 30 30872995 contargo@mar-berlin.de

Pressemitteilung vom 09.07.2014

zur sofortigen Veröffentlichung
Seite 2 von 2



dankbar für die gute Unterstützung von Unternehmen wie Contargo“, sagt Hans-Peter Dentler.

Seit 2000 hat die Initiative von Hans-Peter Dentler bereits 61 Seecontainer mit Hilfsgütern nach Sri Lanka, Peru, Bolivien, Guatemala, Nicaragua, El Salvador, Honduras, Ruanda, Kongo, Kenia, Burundi, Burkina Faso Togo, Afghanistan, Thailand und Malaysia transportiert. Insgesamt wurden mehr als 28.000 Menschen geholfen. Finanziert werden die Transporte und die Hilfsgüter durch Spenden von Firmen und Privatpersonen sowie durch Zuschüsse der Deutschen Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ).

Über Contargo

Mit einem Jahrestransportvolumen von 2 Mio. TEU gehört Contargo zu den großen Container-Logistik-Netzwerken in Europa. Contargo integriert den Containerverkehr zwischen den Westhäfen, den deutschen Nordseehäfen und dem Europäischen Hinterland. Das Unternehmen verfügt in Deutschland, Frankreich, der Schweiz und der Tschechischen Republik über 25 Containerterminals. An sieben weiteren Standorten in Deutschland, den Niederlanden, Belgien und Japan ist Contargo mit Büros vertreten. Zudem betreibt das Unternehmen eigene Schiffs- und Bahnlinien. Die 800 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter erwirtschafteten im Jahr 2013 einen Jahresumsatz von 410 Mio. Euro. Weitere Informationen unter: www.contargo.net.

Ansprechpartner bei Contargo: Heinrich Kerstgens, Contargo GmbH & Co. KG, Rheinkaistraße 2, 68159 Mannheim, Tel.: +49 621 59007 184, hkerstgens@contargo.net

Pressekontakt:

Medienbüro am Reichstag Heike Nicolaisen Reinhardtstrasse 55 10117 Berlin
Tel.: +49 30 2061413029 Fax: +49 30 30872995 contargo@mar-berlin.de